

AKADEMIE FÜR PUBLIZISTIK

"Rolle des Journalismus ist politisches Thema"

17.09.2010 | Hamburg. Die Leiterin der Hamburger Akademie für Publizistik, Annette Hillebrand, fordert eine breite Debatte über die Rolle des Journalismus für die Gesellschaft. Wenn der Journalismus an Reputation verliere und finanziell immer schlechter ausgestattet werde, sei dies ein politisches Thema, sagte Hillebrand in einem epd-Interview.



Newsroom der Zentralredaktion des Evangelischen Pressedienstes (epd) in Frankfurt am Main

Es werde jedoch nicht politisch diskutiert. Die Akademie für Publizistik in Hamburg feiert am Montag ihr 40-jähriges Bestehen.

Gut recherchierte Enthüllungsgeschichten trügen dazu bei, die Inszenierung von Politik zu brechen, sagte Hillebrand. Dadurch könnten die Mediennutzer verstehen, was in der Gesellschaft geschehe. Es sei wünschenswert, dass sich nicht nur Journalisten, sondern Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Kultur an einer solchen Debatte beteiligten.

fo

www.akademie-fuer-publizistik.de
40 Jahre Akademie für Publizistik: www.jubelblog.de

Journalisten und Redaktionen müssten sich mehr damit auseinandersetzen, was die Menschen von ihnen erwarten und was sie lesen oder sehen wollten. "Ich glaube, dass man in vielen Redaktionen nicht weiß und nicht spürt, wofür die Leute sich wirklich interessieren", sagte die Leiterin der Akademie.

Das bedeute nicht, dass Journalisten dem Volk nach dem Maul schreiben sollten. Manchmal müssten sie ihren Lesern auch ein Thema zumuten. Redaktionen sollten demografische Entwicklungen in ihren Verbreitungsgebieten besser analysieren: "Integration und Migration müsste ein riesiges Thema sein."

Der Journalismus der Zukunft werde sich eher an kleine Zielgruppen richten, sagte Hillebrand in dem epd-Interview. "Zukunftsträchtig im Sinne von attraktiv und ökonomisch erfolgreich sind die Medien, die nah an ihrer Zielgruppe sind beziehungsweise die sich wandelnden Erwartungen ihrer Zielgruppe frühzeitig aufspüren."



Annette Hillebrand, Leiterin der Akademie für Publizistik

Die Akademie für Publizistik wurde im Juli 1970 von mehreren norddeutschen Verlagen, darunter dem Spiegel-Verlag und Gruner + Jahr, gegründet. Auch die norddeutschen Journalistenverbände beteiligten sich am Aufbau. Hillebrand leitet die Akademie seit neun Jahren. In den vergangenen 40 Jahren haben mehr als 26.000 Journalisten Kurse an der Akademie belegt.

Pro Jahr werden 280 Volontäre ausgebildet, der Jahresumsatz der Akademie liegt bei 1,4 Millionen Euro.

Hinweis: Das Interview mit Annette Hillebrand erscheint im Wortlaut im Fachdienst epd medien 74/10.